Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 14890

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 211.

DATIERUNGEN: *Dits vte gescreuen in dit boec als men screef M.CCC. ende XCIII op den XVII^den dach van hoymaende* (fol. 27r). — Weitere Datierungen von 1393 auf fol. 28r und 224v; Datierungen von 1394 auf fol. 226v und 244v; Datierung auf das Jahr 1402 auf fol. 205v.

LOKALISIERUNG: Nach Deschamps, Faksimileausgabe 44ff. und 75ff. wurde die Handschrift im Roedenkloster geschrieben.

VORBESITZER: Roedenkloster. — Persoons führt Brüssel, Jericho als Provenienz an. — Chambre héraldique (Exlibris auf der Innenseite des VD).

LITERATUR: Menhardt III, 1331—1337. — Persoons Nr. 18. — J. Deschamps, Middelnederlandse handschriften uit europese en amerikaanse bibliotheken. Leiden 1972. 95ff. — The Vienna Manuscript of the „Second Part" of the „Spiegel Historiael". Ms. Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, 13708. Part I. Ed. by J. Deschamps. Kopenhagen 1971 (= Mediaeval Manuscripts from the Low Countries in Facsimile 1).

Abb. 507

Cod. 14072 Bologna, 1488

Statuten der Fischer von Bologna (lat., italien.).

Pergament, 53ff., 332 × 227, Schriftspiegel 195 × 140, 26 Zeilen. — Wappenseite, Randverzierungen, Initialen. — Goldschnitt.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG: *Datum Bononie in palatio residentie nostre sub Paruo sigillo praefati Reuerendissimi Dominj Legati quo utimur anno a natiuitate Dominj nostri Jesu christi Millesimo quadringentesimo octuagesimo octauo Die vigesimo primo mensis februarij Pontificatus uero Sanctissimi Dominj nostri Dominj Innocentij pape octauj anno Quarto.* Darunter folgt die Bestätigung durch den Notar Bartholomaeus Ghisilardus (fol. 18v). — Nachträge bis 1576 von verschiedenen Händen auf fol. 19r—41r. — Die Unterschrift des Notars Bartholomaeus Ghisilardus auf allen Rectoseiten auf fol. 1r—20r in der rechten unteren Ecke.

VORBESITZER: Kollegium der Fischer von Bologna? — 1871 durch die Hofbibliothek aus Privatbesitz angekauft.

LITERATUR: Inventar I, 160. — NF 6/1, 163—164.

Abb. 598

Cod. 14452 1433

Sammelhandschrift, meist Sermones (lat., deutsch).

Papier, 223ff., 300 × 215, Schriftspiegel 224/230 × 155/160, 2 Spalten zu 44—59 Zeilen.

DATIERUNG: Innerhalb der Sermones eine Sammlung von deutschen Fabeln, fol. 155v—159r, am Schluß datiert mit: *Explicit liber iste Anno domini M°CCCCXXXIII° in media quadragesima* (fol. 159r).

VORBESITZER: Bibliothek des Deutschen Ordens in Wien.

LITERATUR: Menhardt III, 1366.

Abb. 542

Cod. 14890 (Wien), 1455

Statuten und Privilegien der Wiener Universität (lat., deutsch).

Papier, IV, 185ff., 285 × 213, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Initiale. — Einband mit Streicheisenlinien und Blindstempeln, auf dem VD die Jahrzahl *1519* eingepreßt, Schließbänder entfernt.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 14890

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 212.

Datierte Hand auf fol. 1r—97v: Schriftspiegel 184/206 × 130/150, 37—39 Zeilen.

DATIERUNG: *Deo gratias Anno 1455* (fol. 97v). — Zahlreiche weitere spätere Eintragungen von mindestens zwei oder drei Händen.

VORBESITZER: Paul von Oberstain, Kanzler der Wiener Universität (koloriertes Holzschnitt-Exlibris vom Jahre 1527 auf der Innenseite des VD).

Abb. 574

Cod. 14892 Waltersdorf (bei Leibnitz), 1434

Sammelhandschrift, vorwiegend mit Sermones (lat.).

Papier, I, 426, I*ff., 285 × 207, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Foliierung des 15. Jhs. mit arabischen und römischen Zahlzeichen von fol. 345—398 (= 1—53). — Lederschnitteinband, eine Schließe erhalten.

fol. 345r—379r: **DEFENSOR VON LIGUGÉ: Liber scintillarum** (in alphabetischer Anordnung). — Schriftspiegel 210/235 × 150/155, 2 Spalten zu 47—64 Zeilen.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *Explicit Scintillarius per manus Johannis Tunc existentem In walthestorff primo anno in gradu sacerdotali Anno domini M°CCCC°XXXIIII° etc.* (fol. 379ra). — Von der gleichen Hand auch fol. 379rb—415v. — Da auf fol. 340v und 341v Leibnitz und Rein erwähnt werden, ist *walthestorff* wohl mit Walterdorf bei Leibnitz zu identifizieren.

VORBESITZER: *Gabriel laustner* (?) (fol. 119r). — *1466 erasmi . . .* (fol. 119r) (Beide vielleicht nur Benützer). — Bibliothek des Deutschen Ordens in Wien.

LITERATUR: H. M. Rochais, Defensoriana. Archéologie du „Liber scintillarum". In: Sacris erudiri 9(1957) 199—264, speziell 244. — Mazal, Europäische Einbandkunst Abb. 9.

Abb. 543a

Cod. Ser. n. 206 (Trient), vor 1177

Sacramentarium Adalpretianum (lat.).

Pergament, 177ff., 230 × 165 (teilweise kleiner), Schriftspiegel durchschnittlich 160 × 110, 23—24 Zeilen, drei Hände des 12. Jhs.

DATIERUNG: Da der *Ordo episcoporum sanctae tridentinae ecclesiae* bis einschließlich Bischof Adelpretus (regiert 1156—1177) reicht (fol. 4r), ist anzunehmen, daß das Sakramentar vor 1177 angelegt wurde.

VORBESITZER: Aus verschiedenen Indizien schließt R. Amiet, daß der Codex ursprünglich für das Trienter Domkapitel geschrieben wurde. Aus der rot geschriebenen Eintragung *Sancti remedii confessoris* im Kalendar zum 15. Jänner (fol. 8r), die im 13. Jh. hinzugefügt wurde, und der im 15. Jh. auf fol. 28v hinzugefügten *Oratio sancti Romedii et sociorum eius* darf geschlossen werden, daß das Sakramentar schon ab dem 13. Jh. im Besitze der Kirche des hl. Romedius in Nonsberg war. — Später Bischöfliche Bibliothek Trient.

LITERATUR: Kat. Ser. n. 1, 58—61. — F. Unterkircher, Il sacramentario Adalpretiano. Cod. Vindobon. Ser. n. 206. Trento 1966 (= Collana di monografie edita della Società per gli studi Trentini XV). — R. Amiet, Un sacramentaire du chapitre de l' église cathèdrale de Trente. In: Scriptorium 24 (1970) 101—112.

Abb. 476, 477

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 14890

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, Ab. 574.

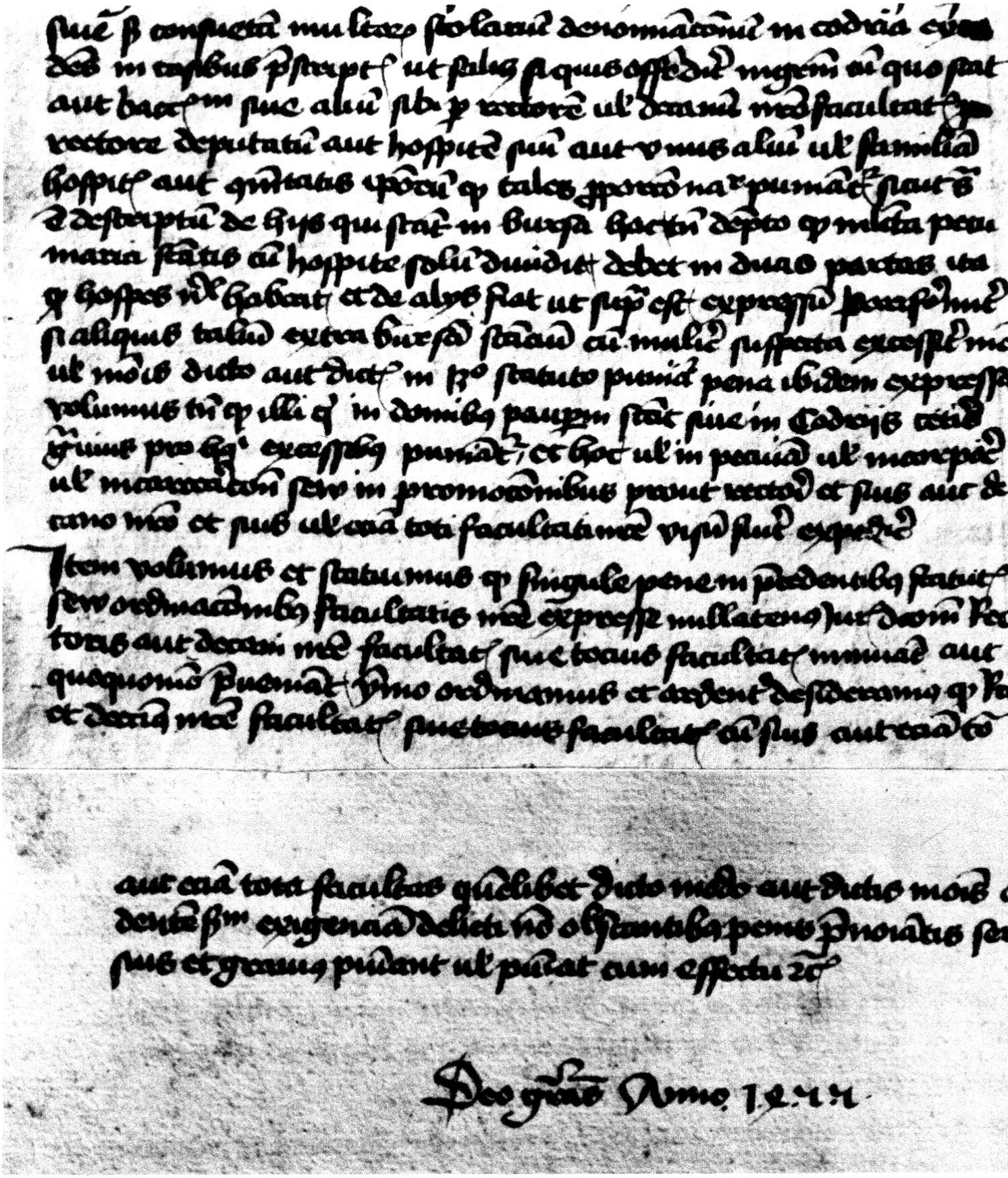

Abb. 574 Cod. 14890, fol. 97r–v (Wien)

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 14890

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=6527